

Lektion Nr. 23 – Geistliche Hygiene

In der vergangenen Lektion haben wir anhand der Heiligen Schrift nachgewiesen, dass ein geistliches Leben, analog dem natürlichen Dasein, einen Wachstumsprozess kennt. Wie es für ein Baby völlig abnormal ist, wenn es nach zehn Jahren immer noch ein Baby ist, so trifft dies auch im vollen Ausmaß auf den geistlichen Menschen zu. Anhand der Textstelle von 1.Joh.2,12-14 haben Sie gelernt, dass das Wort Gottes mindestens drei Wachstumsstufen vorsieht. Schließlich sollen Sie geistlich erwachsen werden, was sich u.a. durch ein allezeit überwindendes Leben kundtut.

Nun ist es eine traurige Tatsache, dass der überwiegende Teil der bekennenden Christen kaum je über das geistliche Babyalter hinauswächst. Dies äußert sich praktisch dadurch, dass sie weder Christus noch den Vater tatsächlich erkannt haben. Als logische Konsequenz dieses Mangels kennen sie im praktischen Alltag jenes Leben nicht, in welchem sie einen anhaltenden Sieg über die Sünde und alle Schliche Satans erfahren. Sie unterliegen in den alltäglichen Herausforderungen größtenteils ihren geistlichen Feinden.

Nun werden Sie sich fragen, worin denn die Gründe liegen, dass anscheinend nur wenige Christen erwachsen werden. Folgende wesentlichen Ursachen können festgehalten werden:

1. Mangelnde oder fehlende Lebensbereinigung (Lektionen 7-9)
2. Fehlende Erfahrung der Mitkreuzigung (Lektionen 3, 10, 14-15)
3. Fehlende Erfahrung des Getauftwerdens in Heiligem Geist (Lektion 11)
4. Das Glaubensleben basiert auf dem falschen Evangelium und ist geprägt von einer (verdeckten) Gesetzmäßigkeit (Lektionen 1, 25)
5. Mangel an richtiger Nahrung und Ernährung (Lektion 21)
6. Ein Fehlen des verbindlichen Gemeindelebens (Lektionen 38- 47)
7. Keine geistliche Hygiene.

In der vorliegenden Lektion wollen wir uns nun mit dem letzten Punkt näher auseinandersetzen, der sog. „geistlichen Hygiene“. Hygiene ist in unserem modernen Zeitalter sehr großgeschrieben. Jeder moderne Zeitgenosse investiert einige Zeit und Finanzen für die tägliche Hygiene. Ganze Wirtschaftsbereiche konzentrieren sich nur auf den Bereich der Hygiene, sei es im Bereich der Gesundheitspflege, der sauberen Lebensmittel, der sauberen öffentlichen Einrichtungen usw. Verzichteten Sie beispielsweise auf Ihre tägliche Hygiene, werden Sie bald einmal Ihre Umgebung abstoßen und angesichts von unangenehmen Ausdünstungen gemieden werden. Zudem erhöht sich drastisch das Risiko von leichten bis ernsthaften Krankheiten und Störungen, wenn Sie eine tägliche Hygiene unterlassen. Sie werden von Mikroben, Bakterien und Infekten befallen, die bald einmal ein übles Spiel mit Ihnen treiben!

Dieses Thema muss wohl nicht weiter beschrieben werden und wird Ihnen bestimmt problemlos verständlich sein. Doch einmal mehr können Sie praktisch alle Überlegungen auf Ihr geistliches Leben anwenden! Haben Sie nämlich im Alltag gelernt, täglich eine geistliche Hygiene zu praktizieren, werden Sie schließlich triumphierende Lebensqualitäten erfahren und kaum mehr körperli-

**Wachstum-
prozess**

1.Joh.2,12-14

Mangel

Gründe

Bereinigung

Mitkreuzigung

Heiliger Geist

Gesetzmäßigkeit

Ernährung

Gemeindeleben

Hygiene

**Geistliche
Hygiene**

**Triumphierende
Lebens-
qualitäten**

che, seelische oder geistliche Krankheiten verzeichnen – eine vollzogene, konsequente Lebensbereinigung natürlich vorausgesetzt!

Wie Sie bereits wissen, wird Ihr geistliches Leben (das heißt praktisch: Ihr Geist oder Christus in Ihnen) ständig von geistlichen Feinden attackiert. Der Teufel macht keine Ferien! Sein erklärtes Ziel ist die Zerstörung jedes geistlichen Christen. Ob es Ihnen gefällt oder nicht, Sie befinden sich tagtäglich in einem geistlichen Konflikt mit diesen geistlichen Feinden. Dieser Gedanke muss Sie nun in keiner Form belasten, denn Sie wissen inzwischen, dass Sie in Christus *mehr als Überwinder* sind. Ein geistlicher Christ weiß wohl um seine Feinde, aber er weiß auch um seinen Sieg, den er in Christus über jeden Feind besitzt. Allerdings ist dies vorerst einmal eine objektive Tatsache, die erst durch praktischen Glaubensgehorsam zur subjektiven Erfahrung des täglichen Sieges über den Feind führen kann.

Dies ist gleichsam auch der große Schwachpunkt im Leben vieler Christen. Sie wissen zwar um ihren objektiven Sieg über alle geistlichen Feinde – aber sie setzen ihn nicht durch praktische Glaubensschritte in die Tat um. Deshalb mündet das objektive Wissen um den Sieg am Ende doch wieder in eine Niederlage. Wiederum verhindern diese immer neu eintretenden Niederlagen ein geistliches Wachstum und damit ein *Herrschen im Leben* in Christus.

Wir wollen kurz die einzelnen geistlichen Feinde repetieren: Der Drahtzieher aller Feinde ist Satan, gefolgt von seinen Helfershelfern, den Dämonen. Dann folgt sein eingebauter Stützpunkt in jedem Menschen, die Sünde. Diese hat wiederum Ihre Natur verändert und Ihnen ein völlig verdorbenes und gefallenes Fleisch beschert. Weiter befinden Sie sich auf diesem Planeten in einer von Satan gesteuerten Welt, die damit ebenfalls zum geistlichen Feind für geistliche Christen wird. Dann folgt das Gesetz, das zwar in sich *gut* und *heilig* ist, aber zum Fluch und Tod führt. Schließlich müssen noch die Sorgen und „negativen“ Umstände als wesentliche Feinde eines geistlichen Christen bezeichnet werden. Natürlich existieren noch andere, doch sind diese in der Regel immer mit einem der eben aufgelisteten Feinde gekoppelt.

Die geistliche Hygiene besteht nun aus nichts anderem, als sich täglich dieser geistlichen Feinde zu entledigen – sofern es diesen gelungen ist, aus verschiedenen Gründen (wieder) in Ihnen Fuß zu fassen. Dies mag aus Unachtsamkeit, aus Gleichgültigkeit, aus mangelnder Erkenntnis oder aus Unwissenheit geschehen sein. Doch spielen Gründe hier an sich keine Rolle; wichtig ist, dass Sie diese geistlichen Feinde mit geeigneten Maßnahmen aus Ihrem „Land“ entfernen! Weil es beispielsweise das Volk Israel beim Einzug ins verheißene Land unterließ, alle Feinde aus ihrem Land zu vertreiben, wurden ihnen diese verschiedentlich zur großen Not und Plage. Dies ist in Ihrem Glaubensleben keinesfalls anders. Sie müssen alle geistlichen Feinde identifizieren und schonungslos aus Ihrem geistlichen und natürlichen Leben entfernen!

Sehen wir uns stellvertretend für viele andere Stellen zwei Passagen aus der Heiligen Schrift an: *Deshalb lasst nun auch uns, da wir eine so große Wolke von Zeugen um uns haben, jede Bürde und die leicht umstrickende Sünde ablegen und mit Ausharren laufen den vor uns liegenden Wettlauf. – Da wir nun diese Verheißung haben, Geliebte, so wollen wir uns reinigen von jeder Befleckung des Fleisches und des Geistes und die Heiligkeit vollenden in der Furcht Gottes.*

Aus beiden Textstellen können Sie leicht ersehen, dass von Ihnen gewisse Gehorsamsschritte erwartet werden, zu denen Sie aus Christus und der Kraft des Heiligen Geistes heraus ohne weiteres in der Lage sind. Im ersten Fall

Geistliche Feinde
Joh.10,10

Eph.6,10 ff.

Röm.8,37

Niederlagen

Röm.5,17

Aufzählung

1.Joh.3,4-9

1.Joh.2,15-17

Röm.7

Feinde entfernen

4.Mo.33,55

Ablegen
Hebr.12,1

2.Kor.7,1

Gehorsamsschritte

haben Sie die Sünde zu identifizieren und diese dann abzulegen. Wie wir schon früher darstellten, bedingt dies als Voraussetzung, dass Sie wirklich am *Weinstock* (Christus) hängen. Dann wird der *Weingärtner* (der Vater durch den Heiligen Geist) wirksam. Es ist der primäre Auftrag des Heiligen Geistes, Sie von Sünde zu überführen. Er wird Ihnen die Sünde direkt oder z.B. über Ihre Glaubensgeschwister kundtun. Anschließend haben Sie dann eine gehorsame Glaubenshandlung zu vollziehen, die darin besteht, die Sünde zu *bekennen* und mit ihr konsequent zu brechen. In der Folge reinigt Sie das *Blut Jesu von jeder Sünde*. Im griechischen Grundtext wird eine fortlaufende Handlung angedeutet – und genau darin besteht Ihre geistliche Hygiene!

In der zweiten Textstelle, die wir oben aufführten, wird die Tatsache der *Befleckung des Geistes und des Fleisches* angedeutet. Auch hier erfolgt der Aufruf zur Reinigung. Zudem wird ein Ziel angedeutet: eine vollendete *Heiligung* (oder Heiligkeit). Erneut meint der Heilige Geist nichts anderes, als dass Sie täglich jeden geistlichen Feind, den Sie aus irgendwelchen Gründen „geangelt“ haben, schleunigst loswerden. Auf die Art und Weise, wie Sie diese loswerden, gehen wir nicht mehr näher ein, da dies ausführlich in individuellen Lektionen dargestellt wurde.

Sie müssen sich aber die Tatsache merken, dass Sie täglich von geistlichen Feinden beschmutzt, verunreinigt oder belastet werden können. Deshalb erfordert dies Ihre Mithilfe, indem Sie sämtliche Feinde, die Ihnen der Heilige Geist direkt oder indirekt aufzeigt, radikal aus Ihrem Leben werfen.

Die Textstelle der Fußwaschung bringt zum Ausdruck, dass Sie zwar von dem Moment an, wo Sie Christus erkennen und annehmen, objektiv gesehen durch das Blut Jesu vollständig gereinigt sind. *Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe*. Jesus sieht in seiner Handlung der Fußwaschung die orientalischen Badesitten. Ging ein Mann damals ins öffentliche Bad, war er vollständig sauber (dies meint die totale Erlösung in Christus). Doch dann musste er sich nach Hause begeben und bekam dadurch schmutzige Füße. *Wer gebadet ist, hat nicht nötig, sich zu waschen, ausgenommen die Füße, sondern ist ganz rein*. Dies betrifft symbolisch gesehen Ihren Alltag. Sie sind zwar in Christus völlig gereinigt und geheiligt; doch im Alltag werden Sie beschmutzt – sei es durch Eigenverschulden oder Fremdschuld. Und genau von diesen Dingen müssen Sie sich täglich reinigen.

Hat man Christus nicht erkannt, wird einen dies kaum tiefer bewegen, und man benutzt das Blut Jesu als „tägliches Waschlappen“. Das ist keine Heiligung, sondern nur ein oberflächliches Überdecken des schlechten Gewissens. Für einen geistlichen Christen dagegen bedeutet es einen tiefen Schmerz, wenn man von der Sünde übereilt wird. Eine vorsätzliche Sünde kann man ohnehin nicht mehr begehen, wenn man *aus Gott gezeugt* ist. Deshalb kommt der Aufruf, die *Heiligkeit zu vollenden*, also in der Heiligung zu wachsen.

Wie aber läuft eine geistliche Hygiene praktisch ab? Diese Frage dürfte Sie schließlich noch bewegen.

Zuerst müssen Sie einmal einen Stand einnehmen. Dieser setzt sich aus mehreren Elementen zusammen. Einerseits gilt es, den objektiven Blickwinkel Gottes einzunehmen, nach dem Sie in Christus sind. In Ihm sind Sie auch *heilig und tadellos*. Andererseits gilt es, subjektiv diesen Stand auszuleben, indem Sie Ihr Leben umfassend und konsequent bereinigen. Dadurch sind Sie auf Ihrem Stand der Erkenntnis *rein und vollkommen* vor Gott. Sie befinden sich im „Bleiben“ in Christus, und Ihr Leben ist nun, soweit Ihnen der Heilige Geist Einblick gegeben hat, gereinigt von *jeder Befleckung des Fleisches und des Geistes*.

Joh.15,1-2
Joh.16,8

1.Joh.1,9
Spr.28,13
1.Joh.1,7

Reinigung

Tägliche Beschmutzung

Fußwaschung

Joh.13,3-17
Joh.15,3

Joh.13,10

Heiligkeit vollenden

1.Joh.3,9
2.Kor.7,1

Praktischer Ablauf

Stand einnehmen
Eph.1,4

Diesen Stand sollten Sie unbedingt jeden Morgen besitzen, also in Ihrer morgendlichen Gemeinschaft mit dem HERRN im Glauben festmachen und einnehmen. Es darf Sie also nichts anklagen, sonst gehen Sie bereits verunreinigt in den Tag hinein und werden mit Sicherheit eine Niederlage einstecken!

Damit Sie aber am Morgen diesen Stand einnehmen können, müssen Sie am Vorabend geistliche Hygiene betreiben. Bevor Sie zum Schlafen gehen, sollten Sie den ganzen Tag vor dem HERRN durchgehen. Wurden Sie irgendwo von einem geistlichen Feind erwischt? Bitten Sie den HERRN, Ihnen durch den Heiligen Geist jeden eingedrungenen Feind aufzuzeigen. Dann muss, je nach Feind, die geeignete geistliche Maßnahme folgen, bis Sie die Gewissheit haben, dass Sie wieder völlig gereinigt, geheiligt und befreit vor dem HERRN stehen. In der Folge befinden Sie sich wieder im „Bleiben“, d.h. die Gemeinschaft zum HERRN ist wiederhergestellt und ungetrübt. Kein Feind ist nun in der Lage, sich während der Nacht einzunisten und festzuhaken. Paulus schreibt: *Die Sonne gehe nicht unter über eurem Zorn, und gebt dem Teufel keinen Raum.* Dies ist deutlich genug und belegt den eben geschilderten Ablauf. Wie Sie einschlafen, werden Sie auch aufstehen, sagt ein ungeschriebenes Gesetz aus! Sind Sie am Abend in Christus, dann auch am Morgen. Damit besitzen Sie am Morgen optimale Voraussetzungen, einen siegreichen Tag in Christus zu erfahren.

Auf diese Weise sollten Sie jeden Abend Ihr Leben vor dem HERRN prüfen und konsequent mit jedem Feind verfahren. Selbstverständlich sollten Sie dies bereits während des Tages tun, wenn Ihnen bewusst wird, dass sich ein Feind gemeldet hat. Je schneller Sie ihn hinauswerfen, desto besser. Unterlassen Sie umgekehrt die geistliche Hygiene, wird sich jeder geistliche Feind mit Ihrem Wesen verbinden, so dass Sie bald keinen Unterschied mehr zwischen Ihnen und dem Feind feststellen. Das könnte dann der Untergang für Ihr geistliches Leben und auch das Ende jedes Wachstums sein.

Durch eine tägliche geistliche Hygiene wird Ihre Gemeinschaft mit dem *Weinstock* sichergestellt. Die Frucht ist geistliches Wachstum, aber auch die *Frucht des Geistes*. In der Folge nimmt der subjektive Grad der Heiligung ständig zu, so dass Christus immer mehr *Gestalt* in Ihnen gewinnt. Während Sie dem Aufruf zur geistlichen Hygiene Folge leisten, sorgt der Heilige Geist durch die Kraft des Blutes Jesu für eine wachsende Heiligung Ihres Lebens. Damit sind Sie dem Aufruf nach einem Vollenden der Heiligung (Heiligkeit) gehorsam – aber nicht aus eigener Kraft, sondern aus der Kraft des Heiligen Geistes, ausgelöst durch Ihren Glaubensgehorsam! Wie Sie sich täglich morgens und abends waschen, können Sie dies auch in geistlicher Hinsicht völlig übertragen. Wer dies im geistlichen Leben großzügig missachtet, wird bald ebenso von der Sünde „stinken“, wie derjenige, der es unterlässt, sich gründlich mit Seife usw. zu reinigen! Eine konsequente geistliche Hygiene wird sich damit tausendfach lohnen, denn sie führt dazu, dass Christus immer mehr Ihr Leben wird und sich bemerkbar macht – und das ist das herrlichste Leben, das Sie sich vorstellen können!

Hygiene am
Vorabend

Eph.4,27

Untergang

Geistliches
Wachstum
Gal.5,22

2.Kor.7,1

MP3-Vorträge: [Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen Anteil an mir – Joh.13,8](#)
[Wenn wir im Lichte wandeln, wie er im Lichte ist ...](#)
[Das elementare Prinzip der geistlichen Feinde](#)

Literaturhinweise: Buch 1, Kap. 4.9; Buch 2, 13-15, 21, 23; Buch 5, Kap. 7, 22, 24